



Wissenschaft und Praxis am Chiemsee

Zum „1st Chiemsee Bone Management® Symposium“ eingeladen hatte Anfang November die Maxillo-Faziale-Forschungsgesellschaft (MFF) unter Leitung von Prof. Klaus-Ulrich Benner und Prof. Klaus D. Wolff. Nach dem Erfolg des ersten German Bone Management Symposium im Februar 2007 an der Universität Witten/Herdecke hatte MFF spontan das Symposiumskonzept aufgegriffen und die Veranstaltung in der Chiemsee-Akademie in Seebruck organisiert.

Mit dabei: 108 Teilnehmer, 9 Referenten und 6 Sponsoren. Nach der Eröffnung begann Klaus-Ulrich Benner mit einem Vortrag über die „Anatomie des atrophischen Kiefers“, gefolgt von Prof. Liviu Steier, der über das Thema „Minimalinvasive Exodontie – Techniken und Auswirkungen auf die Sofortimplantation“ referierte. Praktische Erfahrungen über minimalinvasive Spreading- und Splitting Techniken sowie die „Evidence Base in der Implantologie“, vorgestellt durch Dr. Frank Kistler und Dr. Michael Cierny, gestalteten das weitere Programm. Allemal beeindruckend: der Vortrag von Dr. Frank Hölzle, der aus Klinikpersicht die Möglichkeiten des mikrochirurgischen Knochentransfers aufzeigte. Dr. Marcus Engelschalk und Dr. Florian Bauer, zwei junge Referenten, sprachen über die „Knochenblockaugmentationen – Möglichkeiten und Grenzen“, sowie über den „Sinuslift: Ein Vergleich verschiedener Techniken“ – und wurden von den anwesenden Kollegen für ihre kompetenten Beiträge gelobt. Dr. Manfred Hoffmann aus München machte in seinem Vortrag deutlich, was alles in einer privaten Praxis möglich ist. Er referierte über unterschiedliche Distractionstechniken – und erhielt Stehbeifall.

Am Tag darauf demonstrierte Dr. Karl-Heinz Heuckmann den Teilnehmern, wie man in nur zwölf Minuten einen minimalinvasiven Sinuslift durchführen kann. Bei dieser Live-OP zeigte er erfolgreich den Einsatz des ballonassistierten Sinuslifts. Die Patientin stand den Teilnehmern im Anschluß noch für Fragen zur Verfügung und fuhr wenig später mit dem eigenen Auto nach Hause.

Schweinekiefer und Kalbsrippen

Praktische Hands-On-Kurse rundeten das Programm ab. Hier konnten die Teilnehmer an Schweinekiefern und Kalbsrippen unter fachkundiger Anleitung verschiedene Vorgehensweisen erlernen. Die Sponsoren Straumann, Geistlich, Hager & Meisinger, Kavo, Mectron und Orangedental führten ebenfalls durch gemeinsame Workshops.

Neben dem Chiemsee Bone Management® Symposium organisiert die MFF regelmäßig Veranstaltungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Vor drei Jahren startete sie mit einem „Studentischen Curriculum“: Fachschaftsvertreter und Studenten

kurz vor dem Examen sind die Zielgruppe dieser Fortbildung. In zwei Teilen werden bei dieser Veranstaltung die Grundlagen der Chirurgie und der Prothetik in einem mehrtägigen Kursprogramm vorgestellt. Durch die Unterstützung des DGZI und einiger Sponsoren können die Studenten mit einem kleinen Kostenbeitrag regelmäßig spannende Tage am Chiemsee erleben. Namhaften Referenten, die alle ohne Honorar auftreten, stehen den Studenten häufig bis in den frühen Morgen zur Verfügung.

Asien, Osteuropa, USA

Auch auf internationaler Ebene wird die MFF bekannter: Gruppen aus dem Nahen Osten, aus Asien, Osteuropa und den USA waren schon zu Gast am Chiemsee, und internationale Gastreferenten wurden bereits in das englischsprachige Kursprogramm eingebunden. Das US-Unternehmen Salvin Dental will – von der am Chiemsee erfahrenen Verbindung von Wissenschaft und Praxis inspiriert – demnächst ein ähnliches Programm in Amerika starten. Firmengründer Bob Salvin lud bei einem Besuch in der Chiemsee-Akademie spontan die deutschen Referenten zu einer der geplanten Veranstaltungen ein.

Übrigens: Das „2nd German Bone Management Symposium“ findet bereits vom 25. bis 27. Januar 2008 an der Universität Witten/Herdecke statt. ♦

Anzeige 1/3 hoch



Interessant: Die Workshops.



Das Auditorium der Chiemsee-Akademie Seebruck.